

Auch Zirkustiere müssen versorgt werden

Traditions-Zirkus Kaiser wird sich der Herausforderung stellen

Inzell (hw) – Eigentlich hat es sich die Familie Kaiser ganz anders vorgestellt, doch Corona hat Vieles verändert und somit müssen nun Maßnahmen geplant und verschiedene Vorhaben gestrichen werden. Der Wanderzirkus Kaiser ist deswegen seit einiger Zeit in Tittmoning ‚sesshaft‘ geworden und wird dort auch noch eine Weile bleiben. Während andere in eine sogenannte Winterpause gehen, macht der ‚Circus King‘ weiter, aber auf andere Weise. Durch den aktuellen Lockdown mussten alle Termine abgesagt werden und der Zirkus muss ohne Einnahmen die nächste Zeit (wer weiß, wie lange) überbrücken.

Unterstützung aus Inzell für die Zirkustiere

Da die Familie durch die aktuellen Corona-Bestimmungen nicht weiter ziehen kann und keine Einnahmen in die Kasse kommen, ist der Zirkus zwangsläufig auf Geld- und Sachspenden angewiesen. Einen diesbezüglichen Aufruf bekam auch Anton Maier von der Maiermühle in Inzell über die lokalen Medien. Er hatte eine Idee und wollte gerne einen Container (ca. 30 SRM) Sägespäne spenden. Da er aber keinen LKW oder Ähnliches für den Transport besitzt, hat er Kontakt mit dem Lohnunternehmen Leitner aufgenommen und angefragt, ob man die Sägespäne auf Spendenbasis nach Tittmoning transportieren könnten. Hier stieß er sofort auf offene Ohren.

Inzell

„Wenn wir auf diese Weise helfen können, machen wir das natürlich“, so Gerhard Leitner. „Für die Tiere eine gute Tat, da kann man nicht einfach nein sagen“.

Nach Absprache von Toni Maier mit Herrn Kaiser wurde das Vorhaben gleich darauf umgesetzt. Zudem konnte der Zirkuschef auch eine Geldspende von der Maiermühle Inzell in Empfang nehmen, dessen Freude darüber natürlich groß war. Er zeigte sich auch sehr erfreut über die Spende der Sägespäne, denn diese dienen als Einstreu für die vielen Tiere. „Die Kamele, Lamas, Esel, Ponys und weitere Vierbeiner vom Circus King brauchen es für ihren Schlafplatz“.



Für die Inzeller war diese kostenfreie Spendenfahrt nach Tittmoning selbstverständlich. Gerhard Leitner sieht diese Aktion schlicht als Miteinander. „In der jetzigen ‚Corona-Zeit‘ sind die Unterstützung und der gemeinsame Zusammenhalt sehr wichtig und deshalb haben wir diesen Transport mit Sägespänen nach Tittmoning gerne kostenfrei unterstützt“.

Nach der Fahrt von Inzell nach Tittmoning konnten die Sägespäne bei Circus King abgeladen werden.

Foto: Helmuth Wegscheider